

Inhalt des KlimaKits

Das KlimaKit besteht aus verschiedenen Elementen, die selbsterklärend aufgebaut sind: Das Journal, Klimaaktionskarten, Format- und Werkzeugkarten sowie Brainstorming-Karten.

Journal — Das Journal unterstützt die Schüler*innen dabei, sich persönlich mit dem Thema auseinanderzusetzen und ein eigenes Anliegen zu entwickeln, das in Form einer Aktion umgesetzt werden soll. Das Journal begleitet Schüler*innen dabei Schritt für Schritt und stellt ihnen verschiedene Hilfsmittel zur Seite. Außerdem enthält es Portraits von jugendlichen Klimaaktivist*innen und ihrer Arbeit. Anhand dieser unterschiedlichen Beispiele wird aufgezeigt, wie vielfältig die Themen sind, die mit dem Klimaschutz verbunden sind.



Beispiele von Klimaaktionen

— Sie bestehen aus der Beschreibung von Klimaaktionen, die als Inspiration und Planungshilfe für eigene Aktionen genutzt werden können.

Format- und Werkzeugkarten

— Hilfsmittel für die Entwicklung, Planung und Umsetzung einer Aktion.

Brainstorming-Karten

— Sie unterstützen die Ideenentwicklungsphase.

Vorbereitung

Das KlimaKit ist so konzipiert, dass die einzelnen Elemente unkompliziert vervielfältigt werden können, entsprechend des Bedarfs der Gruppe, die damit arbeitet. Hierfür wird ein Drucker benötigt (A4 für das Journal und die Werkzeug- und Formatkarten, A3 für die Klimaaktionsvorlage). Da jede Person, die teilnimmt, ein Journal benötigt, müssen diese entsprechend der Anzahl der Schüler*innen kopiert werden. Die Klimaaktionskarten, die Format- und Werkzeugkarten sowie die Brainstorming-Karten können bei Bedarf ebenfalls vervielfältigt werden. Hier empfiehlt sich, ein Kartenset pro Arbeitsgruppe bereitzustellen. Zusätzlich werden Klebezettel und Stifte benötigt.



WIR HANDELN JETZT

FÜR LEHRPERSONEN

Sie halten ein ganz besonderes Bildungsmaterial in den Händen: das KlimaKit für Schüler*innen. Dieses Kit bietet Werkzeuge, mit deren Hilfe Unterrichtsinhalte und Engagement verknüpft werden können. Im Zentrum steht dabei debatten- und handlungsorientiertes Material zu Fragen des Klimaschutzes. Es kann Sie dabei unterstützen, an vorhandenes Engagement Ihrer Schule oder Ihrer Schüler*innen anzuknüpfen. Das KlimaKit kann Sie und Ihre Schüler*innen aber auch zu neuen Aktivitäten inspirieren, um den Schritt von Wissensvermittlung zum Handeln zu gehen.

DAS KLIMAKIT — FÜR LEHRPERSONEN

Ziel des KlimaKit ist es, Schüler*innen eine aktive Auseinandersetzung mit den Themen des Klimaschutzes zu ermöglichen. Sie sollen Wissen erwerben, Herausforderungen erkennen, eigene Aktionen planen und damit Selbstwirksamkeit erfahren. Das KlimaKit bietet dabei sowohl Anleitung als auch Inspiration und methodische Unterstützung, um Ideen für einen wirkungsvollen Klimaschutz zu entwickeln und umzusetzen.

Das KlimaKit orientiert sich an den Empfehlungen des von der Kultusministerkonferenz mitgetragenen Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Es ist eine praktische Handreichung für den darin geforderten ganzheitlichen Schulansatz, den sogenannten Whole School Approach, und für die stärkere Partizipation von Schüler*innen. Das KlimaKit eignet sich gut für den Einsatz in gesellschaftswissenschaftlichen Fächern (z.B. Politik, Sozialwissenschaften, Geografie/Erdkunde, Wirtschaft), lässt sich aber auch für fächerübergreifende Lernprojekte einsetzen.

Neben kurzen Hintergrundinformationen mit weiterführenden Links sind in den Materialien zahlreiche Anregungen zur vielfältigen, multiperspektivischen und multimedialen Auseinandersetzung mit dem Thema enthalten.

GREENPEACE

Das KlimaKit ist ein Produkt von Greenpeace e.V. und in Zusammenarbeit mit dem Education Innovation Lab entstanden. Berlin 2020.

V.i.S.d.P. — Katarina Roncevic

Didaktischer Ansatz

Didaktisch ist das KlimaKit in Form einer Lernreise aufgebaut, die sich folgendermaßen gestaltet:



1. **Persönlicher Startpunkt** — Die Schüler*innen reflektieren zunächst ihre persönliche Haltung und ihren Wissenstand zum Thema Klimakrise.



2. **Dialog/Recherche** — Im nächsten Schritt setzen sie sich mit einer beispielhaften Auswahl weltweit agierender jugendlicher Klimaaktivist*innen auseinander und erfahren, welche Themen mit dem Klimaschutz verbunden sind, sowie ausschnitthaft deren Ursachen und Wirkungsgefüge.



3. **Aktion** — Aufbauend auf diesen Erkenntnissen definieren die Schüler*innen ein eigenes Anliegen und planen eine Aktion, die sie im Rahmen der Schule, der Familie oder im Umfeld der Schule umsetzen.



4. **Reflexion** — Die Schüler*innen reflektieren ihre Erfahrungen, die sie im Rahmen der Aktion gemacht haben und überlegen, welche Schritte nötig sind, um ihr Anliegen weiter zu verfolgen und noch mehr Wirkung zu erzielen.



5. **Veröffentlichen** — Unter dem Hashtag **#wirhandelnjetzt** können alle Aktionen gesammelt und mit anderen geteilt werden. So können sich Jugendliche gegenseitig inspirieren und Sichtbarkeit für ihre Aktionen schaffen. Sie erleben, dass sie Teil einer wachsenden Community sind, die sich für den Klimaschutz engagiert.